



**Gemeinde Rastede  
Der Gemeindedirektor**

**Rat**

**N i e d e r s c h r i f t**

**Gremium: Rat - öffentlich**  
**Sitzungstermin: Montag, 16.09.2002**  
**Raum: Alberts, Loyerberg**  
**Sitzungsbeginn: 17:00 Uhr**  
**Sitzungsende: 19:05 Uhr**

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieser Niederschrift sind.

**Genehmigt und wie folgt unterschrieben:**

Vorsitzender:

Gemeindedirektor:

Protokollführer:

**TEILNEHMERVERZEICHNIS**

**Anwesend sind:**

**Ratsvorsitz**

Herr Bürgermeister Dieter Decker    CDU

**ordentliche Mitglieder**

Herr Dieter Ahlers	CDU
Herr Walter Backhaus	CDU
Herr Matthias Decker	CDU
Herr Hans-Hermann Denker	CDU
Herr Klaus Duddeck	CDU
Herr 1. stv. BM Dieter Essen, von	CDU
Herr Hans-Gerold Finkeisen	CDU
Frau Doris Kley	CDU
Herr Alfons Langfermann	CDU
Frau 2. stv. BM Friedegund Reiners	CDU
Herr Hans-Dieter Röben	CDU
Herr Wolfgang Salhofen	CDU
Herr Walter Steinhausen	CDU
Herr Torsten Wilters	CDU
Frau Evelyn Fisbeck	F.D.P.
Herr Jürgen Haake	F.D.P.
Herr Hans-Gerd Borchers	SPD
Frau Hannelore Druivenga	SPD
Herr Dieter Güttler	SPD
Frau Sabine Koopmann	SPD
Herr Rüdiger Kramer	SPD
Herr Lars Krause	SPD
Frau Monika Sager-Gertje	SPD
Herr Wolfgang Schwalbe	SPD
Herr Werner Skirde	SPD
Frau Marie-Luise Weber	SPD
Herr Gerd Langhorst	Bündnis 90/Die Grünen
Frau Inge Langhorst	Bündnis 90/Die Grünen
Herr Egon Düser	UWG
Herr Rainer Zörgiebel	UWG

**Ehrenratsmitglieder**

Herr Gerd Meister

### Verwaltung

Herr Wolfgang Röttger  
Herr Günther Henkel  
Herr Frank Dudek  
Herr Guido Zech  
Frau Magdalena Bode-Wilbers  
Frau Sabine Hörmann  
Herr Georg Sandkuhl

Gemeindedirektor

bis TOP 8  
Frauenbeauftragte  
Protokoll  
Technik

### Entschuldigt fehlen:

### ordentliche Mitglieder

Herr Wilfried Wefer	CDU
Herr Hans-Hermann Schlange	SPD

### Ehrenratsmitglieder

Frau Marianne Essen, von	CDU
--------------------------	-----

### Gäste

Herr Müller, Nordwest-Zeitung  
Herr Strobel, Herr Kobbe, Herr Harms, Rasteder Rundschau  
Herr Brüntje, Brötje Handel KG  
Herr Dr. Hartmann, CIMA Lübeck  
Herr Klostermann und Herr Rüscher, Weltmeister der Berufskraftfahrer im Omnibusverkehr  
33 weitere Zuhörer

**VERZEICHNIS DER TAGESORDNUNGSPUNKTE**

**Öffentlicher Teil**

- 1 Eröffnung der Sitzung
- 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 18.06.2002
- 4 Änderung von Bebauungsplänen im Bereich des Ortes Rastede hinsichtlich der Zulässigkeit von Beherbergungsbetrieben  
Vorlage: 2002/194
- 5 Aufstellung einer Innenbereichssatzung nach § 34 Abs. 4 Nr. 1 und 3 BauGB für einen Teilbereich am Nethener Weg in Hahn-Lehmden/Nethen  
Vorlage: 2002/199
- 6 14. Flächennutzungsplanänderung der Gemeinde Rastede und Neufassung des Bebauungsplanes Nr. 19 (Tennishalle im Göhlen)  
Vorlage: 2002/196
- 7 18. Flächennutzungsplanänderung und Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 1 - Wahnbek (Teilbereich südlich Brombeerweg)  
Vorlage: 2002/202
- 8 19. Flächennutzungsplanänderung und Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 3 - Rastede/Rastederberg (Alten- und Pflegeheim)  
Vorlage: 2002/204
- 9 Zustimmung zu über- und außerplanmäßigen Ausgaben  
Vorlage: 2002/200
- 10 1. Nachtragshaushaltsplan und 1. Nachtragshaushalt  
Vorlage: 2002/187 A
- 11 Kommunalmarketing- und Tourismuskonzept Rastede  
Vorlage: 2002/233
- 12 Bericht des Bürgermeisters
- 13 Bericht des Gemeindedirektors
- 14 Schließung der Sitzung
- 15 Einwohnerfragestunde

**Tagesordnungspunkt 1**

**Eröffnung der Sitzung**

Bürgermeister Decker eröffnet die öffentliche Sitzung des Rates um 17:00 Uhr. Dabei weist er darauf hin, dass der Verwaltungsausschuss in der zuvor stattgefundenen Sitzung das Verfahren der städtebaulichen Entwicklungsmaßnahme gem. § 165 BauGB für den Hauptort Rastede aufgrund der Emotionen in der Informationsveranstaltung am 11.09.2002 beendet hat. Am 17.10.2002 soll eine Bürgerversammlung zu diesem Thema im Hof von Oldenburg stattfinden.

**Tagesordnungspunkt 2**

**Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung**

Bürgermeister Decker stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Anwesend sind 31 stimmberechtigte Mitglieder.

**Der Rat beschließt:**

Die Tagesordnung wird genehmigt.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig**

**Tagesordnungspunkt 3**

**Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 18.06.2002**

**Der Rat beschließt:**

Die Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Rates vom 18.06.2002 wird genehmigt.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig**

Die Sitzung des Rates wird aufgrund der Ehrung von Berufskraftfahrern, die Weltmeistertitel bei den Weltmeisterschaften der Berufskraftfahrer vom 07.-08.09.2002 in Oldenburg errungen haben, unterbrochen.

**Tagesordnungspunkt 4**

**Änderung von Bebauungsplänen im Bereich des Ortes Rastede hinsichtlich der Zulässigkeit von Beherbergungsbetrieben**  
**Vorlage: 2002/194**

**Sitzungsverlauf:**

Keine Aussprache.

**Beschluss:**

1. Die im Rahmen der öffentlichen Auslegung vorgetragenen Anregungen werden auf der Grundlage der Beschlussvorlage 2002/194 sowie der Sitzung des Ausschusses für Bau, Planung, Umwelt und Straßen vom 26.08.2002 berücksichtigt.
2. Die bisherige Beschlussfassung und Abwägung wird bestätigt.
3. Die Entwürfe zur
  - 1.) 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 3a "Hahn / Lehmden"
  - 2.) 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 4 "Wahnbek"
  - 3.) 5. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 5a "Rastede Südende II"
  - 4.) 7. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 6d "Rastede"
  - 5.) 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 7a "Rastede - West"
  - 6.) 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 8 "Wahnbek"
  - 7.) 6. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 9 "Rastede / Kleinenfelde"
  - 8.) 4. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 10 "Rastede / Kleibrok"
  - 9.) 8. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 13 (a+b) "Wahnbek / Ipwege"
  - 10.) 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 13 c "Wahnbek / Ipwege"
  - 11.) 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 14 "Wahnbek"
  - 12.) 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 16 "Nethen"
  - 13.) 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 17 "Hahn / Lehmden"
  - 14.) 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 22 "Hahn / Lehmden"
  - 15.) 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 24 "Hahn / Lehmden"
  - 16.) 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 46 "Rastede / Kleibrok"
  - 17.) 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 48 "Wahnbek, nördlich der Schulstraße"
  - 18.) 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 52 "Leuchtenburg - Domsheide"
  - 19.) 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 52a "Leuchtenburg - Domsheide"

werden als Satzung beschlossen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 31

Nein-Stimmen:

Enthaltung:

Ungültige Stimmen:

**Tagesordnungspunkt 5**

**Aufstellung einer Innenbereichssatzung nach § 34 Abs. 4 Nr. 1 und 3 BauGB für einen Teilbereich am Nethener Weg in Hahn-Lehmden/Nethen**  
**Vorlage: 2002/199**

**Sitzungsverlauf:**

Herr Langhorst erklärt, dass der Landkreis Ammerland bei der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange mitgeteilt hat, dass ein Schutzstreifen von 5 Metern zu der vorhandenen Wallhecke eingehalten werden soll. Er erkundigt sich, warum diesbezüglich auf eine Darstellung im Lageplan verzichtet worden ist.

Bürgermeister Decker weist darauf hin, dass es sich lediglich um eine redaktionelle Ergänzung handelt und der Landkreis Ammerland im Rahmen der Baugenehmigungen auf die Einhaltung der Abstände achten wird. Ferner sind alle erforderlichen Regelungen in der Begründung enthalten.

**Beschluss:**

1. Die im Rahmen der öffentlichen Auslegung und der Benachrichtigung der Träger öffentlicher Belange gemäß § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB) eingegangenen Anregungen werden auf der Grundlage der Beschlussvorlage Nr. 2002/199 sowie der Sitzung des Ausschusses für Bau, Planung, Umwelt und Straßen vom 26.08.2002 berücksichtigt. Die bisherige Beschlussfassung und Abwägung werden bestätigt.
2. Die Innenbereichssatzung nach § 34 Abs. 4 Nr. 1 und 3 BauGB für einen Teilbereich am Nethener Weg in Hahn-Lehmden/Nethen nebst Begründung wird beschlossen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 31  
Nein-Stimmen:  
Enthaltung:  
Ungültige Stimmen:

**Tagesordnungspunkt 6**

**14. Flächennutzungsplanänderung der Gemeinde Rastede und Neufassung des Bebauungsplanes Nr. 19 (Tennishalle im Göhlen)**

**Vorlage: 2002/196**

**Sitzungsverlauf:**

Bürgermeister Decker erklärt auf Anfrage von Frau Kley, dass die Kosten des Planverfahrens nicht vom Antragssteller übernommen werden, da der Grundsatzbeschluss der Gemeinde erst nach Antragstellung getroffen worden ist.

**Beschluss:**

1. Die im Rahmen der erneuten öffentlichen Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB) und der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange (TÖB) gemäß § 4 Abs. 1 BauGB eingegangenen Anregungen werden auf der Grundlage der Beschlussvorlage 2002/196 sowie der Sitzung des Ausschusses für Bau, Planung, Umwelt und Straßen vom 16.08.2002 berücksichtigt.
2. Die bisherige Beschlussfassung und Abwägung wird bestätigt.
3. Die 14. Flächennutzungsplanänderung nebst Erläuterungsbericht der Gemeinde Rastede wird beschlossen.
4. Die Neufassung des Bebauungsplanes Nr. 19 – Rastede („Tennishalle im Göhlen“) nebst Begründung wird als Satzung beschlossen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 31  
Nein-Stimmen:  
Enthaltung:  
Ungültige Stimmen:

**Tagesordnungspunkt 7**

**18. Flächennutzungsplanänderung und Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 1 - Wahnbek (Teilbereich südlich Brombeerweg)  
Vorlage: 2002/202**

**Sitzungsverlauf:**

Bürgermeister Decker weist darauf hin, dass der Landkreis Ammerland bereits die Baugenehmigung für das Vorhaben erteilt hat und die Bauarbeiten begonnen haben.

**Beschluss:**

1. Die im Rahmen der erneuten Beteiligung der Träger öffentlicher Belange (TÖB) gemäß § 3 Abs. 2 in Verbindung mit § 13 BauGB eingegangenen Anregungen und die Stellungnahmen der betroffenen Bürger gem. § 13 Nr. 2 BauGB werden auf der Grundlage Beschlussvorlagen Nr. 2002/202 sowie der Sitzung des Ausschusses für Bau, Planung, Umwelt und Straßen vom 26.08.2002 berücksichtigt. Die bisherige Abwägung und Beschlussfassung wird bestätigt.
2. Die 18. Flächennutzungsplanänderung der Gemeinde Rastede nebst Erläuterungsbericht wird beschlossen.
3. Der vorhabenbezogene Bebauungsplanes Nr. 1 – Wahnbek (Teilbereich südlich Brombeerweg nebst Begründung wird als Satzung beschlossen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 31  
Nein-Stimmen:  
Enthaltung:  
Ungültige Stimmen:

**Tagesordnungspunkt 8**

**19. Flächennutzungsplanänderung und Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 3 - Rastede/Rastederberg (Alten- und Pflegeheim)**

**Vorlage: 2002/204**

**Sitzungsverlauf:**

Keine Aussprache.

**Beschluss:**

1. Die im Rahmen der öffentlichen Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB) und der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange (TÖB) gemäß § 4 Abs. 1 BauGB eingegangenen Anregungen werden auf der Grundlage Beschlussvorlagen Nr. 2002/204 sowie der Sitzung des Ausschusses für Bau, Planung, Umwelt und Straßen vom 10.09.2002 berücksichtigt.  
Die bisherigen Abwägungen und Beschlussfassungen werden bestätigt.
2. Die 19. Flächennutzungsplanänderung der Gemeinde Rastede nebst Erläuterungsbericht wird beschlossen.
3. Der Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 3 – Rastede/Rastederberg (Alten- und Pflegeheim) nebst Begründung wird als Satzung beschlossen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 31  
Nein-Stimmen:  
Enthaltung:  
Ungültige Stimmen:

**Tagesordnungspunkt 9**

**Zustimmung zu über- und außerplanmäßigen Ausgaben**  
**Vorlage: 2002/200**

**Sitzungsverlauf:**

Keine Aussprache.

**Beschluss:**

Der Rat stimmt den in der Anlage zur Beschlussvorlage Nr. 2002/200 ausgeführten über- und außerplanmäßigen Ausgaben des Verwaltungs- und Vermögenshaushaltes zu.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	31
Nein-Stimmen:	
Enthaltung:	
Ungültige Stimmen:	

**Tagesordnungspunkt 10**

**1. Nachtragshaushaltsplan und 1. Nachtragshaushalt  
Vorlage: 2002/187 A**

**Sitzungsverlauf:**

Herr Dudek erläutert anhand einer Folienpräsentation den 1. Nachtragshaushalt 2002. Dabei geht er u.a. auf die Einnahmeentwicklung als auch die Schuldenentwicklung der Gemeinde ein. Bei der Schuldenentwicklung ist zu beachten, dass die Gemeinde derzeit Wohn- und Gewerbegrundstücke vorhält, die noch nicht veräußert wurden und daher ein Kredit aufgenommen werden musste. Zu Beginn der Sitzung wurde die Beschlussvorlage 2002/187A erneut verteilt, da Korrekturen im Beschlussvorschlag vorgenommen wurden.

Im weiteren Verlauf der Diskussion stellen Herr M. Decker, Herr Schwalbe, Frau Fisbeck, Herr Langhorst, Herr Zörgiebel und Herr Finkeisen ihre Stellungnahmen für die Fraktionen zum 1. Nachtragshaushaltsplan und dem 1. Nachtragshaushalt 2002 vor. Die Themenbereiche bauliche Unterhaltung, neue Kreditaufnahmen und Berichtswesen werden u.a. angesprochen.

**Beschluss:**

1. Der 1. Nachtragshaushaltsplan 2002, mit dem im Vermögenshaushalt die Einnahmen und Ausgaben um 850.000 EURO erhöht und damit von 6.793.300 EURO auf 7.643.300 EURO festgesetzt werden, wird beschlossen.
2. Die 1. Nachtragshaushaltssatzung 2002, mit der die Einnahmen und Ausgaben des Vermögenshaushaltes in der Höhe von jeweils 7.643.300 EURO und mit der die Verpflichtungsermächtigungen von bisher 4.031.500 EURO um 1.114.000 EURO gesenkt und nunmehr auf 2.917.500 EURO festgesetzt werden, wird erlassen.
3. Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und für Investitionsförderungsmaßnahmen (Kreditermächtigung) von bisher 2.763.300 EURO wird um 1.539.500 EURO erhöht und auf 4.302.800 EURO neu festgesetzt.
4. Der Höchstbetrag der Kassenkredite und die Steuersätze werden nicht geändert.
5. Das Investitionsprogramm wird aufgrund der Änderungen durch diesen Nachtragsplan fortgeschrieben.
6. Von dem fortgeschriebenen Finanzplan wird Kenntnis genommen.
7. Der Stellenplan wird geändert.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 31

Nein-Stimmen:

Enthaltung:

Ungültige Stimmen:

**Tagesordnungspunkt 11**

**Kommunalmarketing- und Tourismuskonzept Rastede**

**Vorlage: 2002/233**

**Sitzungsverlauf:**

Herr Henkel gibt eine kurze Einleitung über die Entstehung des Kommunalmarketingkonzeptes in dem Zeitraum von Juni 2001 bis September 2002. Er erklärt, dass zu allen gesellschaftlichen Themen Arbeitsgruppen gebildet wurden, die die Vorzüge der Gemeinde Rastede als auch die Schwerpunkte an Handlungs- und Verbesserungsbedarf ermittelt haben. Die Arbeitsgruppen werden zur Aufrechterhaltung des Kontakts zur Gesellschaft beibehalten.

Herr Dr. Hartmann von der CIMA stellt anhand einer Folienpräsentation ausführlich den Prozessverlauf sowie die Ergebnisse des Kommunalmarketing- und Tourismuskonzeptes vor. Die Präsentationsfolien wurden bereits der Beschlussvorlage 2002/233 als Anlage beigelegt.

Herr Brüntje von der Brötje Handel KG stellt sich kurz vor und erläutert seine Erfahrungen als Mitglied eines Arbeitskreises zum Projekt „Kommunalmarketing- und Tourismuskonzept Rastede“. Er erklärt, dass die Anregungen und Wünsche der Bürger in diesem Konzept wiedergegeben sind und das Ergebnis der Gesellschaftsgruppen als Arbeitsgrundlage von der Verwaltung sowie den politischen Gremien genutzt werden sollte. Ein Nichthandeln nach dem vorgelegtem Konzept würde für die Gemeinde Rastede ein Rückgang bedeuten.

Herr Langhorst erklärt, dass die Zielvorstellungen der Gemeinde in dem Kommunalmarketing- und Tourismuskonzept vorgegeben sind und jetzt nach und nach Maßnahmen zu ergreifen sind. Wichtig ist dabei, dass der Weg ununterbrochen beschritten wird und die Kompetenz der Bürger weiterhin in Anspruch genommen wird.

Bürgermeister Decker weist auf Anfrage von Frau Weber darauf hin, dass die angespannte Haushaltslage die Einstellung eines Kommunalmarketingmanagers derzeit nicht zulässt und die Aufgaben je nach Möglichkeit mit dem vorhandenen Personal bestritten werden müssen. Des weiteren erklärt er, dass der Verwaltungsausschuss in der zuvor stattgefundenen Sitzung den Beschlussvorschlag dahingehend erweitert hat, dass unter Nummer 4 die konkreten Maßnahmen in den politischen Gremien gesondert behandelt werden.

Herr Düser fragt an, welchen Slogan die Gemeinde Rastede zukünftig nutzen wird, da aus dem Kommunalmarketingkonzept der Slogan „Residenzort Rastede“ kreiert worden ist und der Sloganwettbewerb „Rastede – einfach schön“ ergeben hat.

Herr Dr. Hartmann gibt zu verstehen, dass „Residenzort Rastede“ nicht als ein Slogan, sondern als eine Wortmarke verstanden wird, in der man aufgrund der Aussage einen Wiedererkennungswert erzeugt, was bei den anderen Slogan wie „Rastede – einfach schön“ oder „Luftkurort Rastede – Urlaub zum Durchatmen“ nicht der Fall ist. „Residenzort Rastede“ ist ein profilgebendes Merkmal, in dem die Inhalte des Leitbildes für Rastede unterordnet sind.

Herr Kramer erklärt als Mitglied einer Arbeitsgruppe, dass die Arbeit sehr viel Spaß bereitet hat und die Ergebnisse unter Beteiligung der Bürger überaus gut sind. In dem Konzept ist ersichtlich, dass die Gemeinde Verbesserungen auch ohne Haushaltsmittel vornehmen kann, indem Betriebe und Vereine eingebunden werden.

### **Beschluss:**

1. Das Leitbild 2010 "Residenzort Rastede" und die dazu gehörige Präambel wird beschlossen.
2. Das "Leitbild und Maßnahmenhandbuch für das Kommunalmarketing" und das "Tourismuskonzept (Projekte / Maßnahmen)" wird zur Kenntnis genommen.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, die konzeptionelle Aufbereitung der umsetzungsrelevanten Ergebnisse des bisherigen Kommunalmarketingprozesses vorzunehmen und den Kommunalmarketingprozess in der Gemeinde Rastede kontinuierlich fortzusetzen.
4. Konkrete Maßnahme werden in den politischen Gremien gesondert behandelt.

### **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	31
Nein-Stimmen:	
Enthaltung:	
Ungültige Stimmen:	

**Tagesordnungspunkt 12**

**Bericht des Bürgermeisters**

**B 211 – Braker Chaussee**

Bürgermeister Decker berichtet im Zusammenhang mit der Fortschreibung des Verkehrsplanes, dass der Regierungspräsident mitgeteilt hat, dass unter Abwägung eines Kosten- und Nutzenverhältnisses die B 211 – Braker Chaussee, Ortsumgehung Loyerberg, in den nächsten Jahren nicht gebaut wird. Der Verwaltung wird diesbezüglich mit dem Landkreis Ammerland Gespräche führen müssen. Herr Decker erklärt, dass er diese Thematik im Landtag vortragen wird.

### **Tagesordnungspunkt 13**

#### **Bericht des Gemeindedirektors**

#### **Freibadsaison 2002**

Die Freibadsaison ist in der vergangenen Woche zu Ende gegangen. Das schlechte Wetter, gerade während der Hauptmonate Juni und Juli, haben zu Einbrüchen geführt, die auch durch die vergleichsweise guten Monate August und September nicht kompensiert werden konnten. Insgesamt 62.096 Besucher konnten wir in dieser Freibadsaison verzeichnet werden, insgesamt 4.282 weniger als in der vorangegangenen Saison. Der Tag mit der höchsten Besucherzahl war am 16. August, und zwar mit 2.403 Besuchern, allerdings gab es auch insgesamt 28 Tage, bei denen weniger als 200 Besucher im Freibad begrüßt werden konnten.

#### **Geburten- und damit Schülerentwicklungen**

Im Jahr 2001 gab es insgesamt 160 Geburten; dass ist die niedrigste Geburtenrate seit 6 Jahren ist. Wenngleich diese Zahlen sich zunächst noch nicht spürbar auf die Schülerentwicklung auswirken werden, bleibt es dennoch Aufgabe, die Entwicklung intensiv zu beobachten.

#### **Ausbildungsplatzinitiative im Landkreis Ammerland**

In diesem Jahr ist es wieder gelungen, vielen Jugendlichen einen Ausbildungsplatz zu vermitteln. Von insgesamt 1.610 Schulabgängern im Landkreisgebiet hatten 749 den Wunsch geäußert, eine Ausbildung zu beginnen. Von letztlich 523 Ausbildungsplatzsuchenden, die auf Anhieb keine Lehrstelle gefunden hatten, beteiligten sich 374 an der Aktion des Landkreises, wovon 312 Jugendliche auch eine Ausbildungsstelle gefunden haben; dies entspricht einer Quote von 83 %. Hiervon stammen 9 Ausbildungsplatzsuchende auch aus der Gemeinde Rastede und wir dürfen uns auch im Namen des Landkreises bei allen Akteuren, insbesondere den ortsansässigen Firmen für ihr Engagement ganz herzlich bedanken.

#### **Baustandsbericht**

Zu den aktuellen Baumaßnahmen darf kurz ausgeführt werden, dass die Bauarbeiten im Bereich des Kindergartens Marienstraße begonnen haben.

Ebenfalls mit großer Intensität werden derzeit die Bauarbeiten im Bereich der Grundschule Leuchtenburg durchgeführt; von beiden Baumaßnahmen hoffen wir, dass sie so fristgemäß abgeschlossen werden, wie es seinerzeit vorgestellt wurde.

Die Kaufvertragssituation über die Grundstücksankäufe im Einmündungsbereich August-Brötje-Straße/Raiffeisenstraße sind beschlossen worden; die Vertragsunterzeichnungen stehen unmittelbar bevor, sodass davon ausgegangen werden kann, dass spätestens zum Jahresende die Bauarbeiten dort beendet sein werden.

### **Ampelsituation B 211**

Abgeschlossen sein sollte eigentlich die Installation der Ampelanlage im Bereich der Bundesstraße 211, Einmündungsbereich Gewerbegebiet Schafjückenweg. Nicht zuletzt durch finanzielles Engagement hatte der Landkreis Ammerland dem Straßenbauamt Oldenburg aufgegeben, die Installation der Ampel vorzubereiten. Bedauerlicherweise mussten wir jetzt erfahren, dass das Straßenbauamt entgegen unserer Erwartungshaltung keine hohe zeitliche Priorität in dem Vorhaben gesehen hat und bislang eher aufwendig und umständlich an einer Vereinbarung über eine Kostenbeteiligung gearbeitet hat, die eigentlich seit über vier Monaten klar ist. Sowohl die Gemeinde als auch die Firma August Brötje Handel KG, Fachhandel für Heizungstechnik, vertreten durch Herrn Günther Brüntje, haben daraufhin dem Landkreis in deutlichen Worten mitgeteilt, was von dieser Verzögerungstaktik gehalten wird.

Nach Bekanntwerden der beabsichtigten Ampel Einrichtung wurde ein Widerspruch aus dem Braker Hafen zur Installation dieser Ampelanlage eingereicht, weil von dort aus die Ampel als nicht notwendig und damit offensichtlich verkehrsbehindernd angesehen wurde. Zwischenzeitlich hat es eine Anhörung unter Beteiligung des Landkreises Ammerland bei der Bezirksregierung gegeben, die aber die Zweifel an der Rechtmäßigkeit der Einrichtung der Ampelanlage nicht bekräftigen konnte.

### **Aussprache zum Bericht des Gemeindedirektors:**

Gemeindedirektor Röttger erklärt auf Anfrage von Herrn Duddeck, dass die Frühschwimmer im Freibad bei jedem Besuch gezählt werden, wenn diese durch das Drehkreuz gehen.

Frau Reiners weist auf die gefährliche Verkehrssituation im Kreuzungsbereich B 211 / Schafjückenweg hin und erklärt, dass schnellmöglichst etwas geschehen muss.

Herr Langhorst erklärt, dass die Hafen- und Futtermitteltransporte nach Brake über die B 211 abgewickelt werden, sodass auf Dauer Spurrillen nicht auszuschließen sind. Auch er spricht sich für die schnellmögliche Errichtung der Ampelanlage aus, die nur zu Hauptverkehrszeiten in Betrieb genommen werden muss.

Bürgermeister Decker gibt auf Anfrage von Herrn Langhorst zu verstehen, dass ein Antrag für eine Überquerungshilfe im Bereich B 211 / Butjadinger Straße gestellt worden ist und dieser derzeit untersucht wird.

**Tagesordnungspunkt 14**

**Schließung der Sitzung**

Bürgermeister Decker schließt die öffentliche Sitzung des Rates um 19:05 Uhr.

### Tagesordnungspunkt 15

#### Einwohnerfragestunde

#### **Bürgerinitiative „Nethener Fortschritt“**

Eine Bürgerin aus Nethen erklärt, dass die Initiative „Nethener Fortschritt“ seinerzeit einen Einwohnerantrag mit 900 Unterschriften eingereicht hat und darauf hin von der Verwaltung lediglich eine Empfangsbestätigung ohne nähere Informationen gekommen ist. Gegen das Planfeststellungsverfahren des Landkreises Ammerland haben fünf Personen aus Nethen Klage eingereicht. Des weiteren erkundigt sie sich, wie die sog. Bürgermeisterlösung aussieht und wann mit der Umsetzung der Planungen für eine Alternativstrecke gerechnet werden kann.

Ein weiterer Bürger aus Nethen gibt zu verstehen, dass dieser mit dem Landkreis Ammerland telefoniert habe und von dort erklärt worden ist, dass die Verwaltung von zwei Vertragsentwürfen mit der Rasteder Sandkontor GmbH den schlechteren gewählt habe. Seitens des Landkreises wurde weiterhin mitgeteilt, dass die Bürgerinitiative auch Akteneinsicht bei der Gemeinde beantragen könne.

Bürgermeister Decker erklärt, dass die Grundaussage, eine Alternativtrasse zu finden, weiterhin Bestand hat, aber die Verwaltung erst dann weitere Schritte vornehmen wird, wenn das Ergebnis des Klageverfahrens bekannt ist. Weitere Informationen zum Verlauf der Alternativstrecke können nach ersten Verhandlungen mit den Grundstückseigentümern bekannt gegeben werden. Informationen zum Vertrag mit der Rasteder Sandkontor GmbH werden aufgrund privatrechtlicher Belange nicht der Öffentlichkeit zur Verfügung gestellt.